

INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: Ehrungen	1-2
KFV: Neue Fachwarte	3
LFV: Schlie sagt „Danke“	3
KFV: Dienstjubiläum	3
Eutin: Neuer GemWeFü	3
FTZ: Info	3
KJF OH: Kreisversammlung	4
JF Scharbeutz: Erste-Hilfe	4
KFV: Neue Förderrichtlinie	5
KFV: Kameradschaftshilfe	5
DFV: Studt im Beirat	5
KFV: Einsätze im Februar	6
HFUK: Allergien	7
HFUK: FUK-Dialog	7
KFV: Beförderungen	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8



**Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden
auch per Email !**



Ansichtssook

Für ihre Verdienste beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein wurden Uwe Saecker und Reinhard Wendt zu Ehrenmitgliedern ernannt. (Bild: Dirk Prüß)

(KFV OH) Die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein war wiederum Gelegenheit, um zahlreiche verdiente Feuerwehrkameraden auszuzeichnen. BM Uwe Saecker und EHBM Reinhard Wendt wurden zu Ehrenmitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein ernannt.

Kam. Uwe Saecker

trat 2005 in die Freiwillige Feuerwehr Groß Meinsdorf ein. Im Jahre 2007 wurde ihm als Kreisfachwart und Lehrgangsführer der Aufgabenbereich der Sprechfunkausbildung übertragen, den er nach jetzt 12 Jahren beendet. Unter seiner Leitung wurde die Kreisausbildung neu aufgestellt. Eine besondere Herausforderung war schließlich die Einführung des Digitalfunkes. Dank seiner Tätigkeiten auf Bundes- und Landesebene konnten unter seiner Mitwirkung in der Teilprojektgruppe Sprechfunk des Landes die Ausbildungshilfen erarbeitet und letztendlich auch in Ostholstein umgesetzt werden.

Fortsetzung Seite 2

„Totruen is goot, nakieken is beter“. Düsse Snack ward so männichmal vertelt. Aver wi dat mit so'n Snacks is: Mol passt dat, un mol nicht.

Een ole Fru will Hunnenkoken köpen. Dor segg de Verkörper, dat hei dat nich so eenfach verköpen kann. Se mutt em bewiesen, dat se wiss un wohrhaftig een Köter hett. De Frau geiht no buten un kümmt mit eern Jiffer wedder rin. Sie bekümmt denn Hunnenkoken.

Poor Daag later is se wedder in denn Loden un will nu Kattenfoder hebben. Un wedder will de Verkörper een Bewies, dat se een Katt hett. Se geiht no buten, kümmt poor Minuten loter mit eer Katt wedder rin un bekümmt dat Kattenfoder.

Een poor Dach later kümmt se wedder in denn Loden. Se hett een lütten Kassen ünner Arm. Die Verkörper schall nu denn Inhalt vun denn Kassen föhlen. Hei stekt sien Hand in denn Kassen un seggt: „Hmm, dat is warm un week“. Seggt de Fru: „Wenn se nu tofreden sünd, harr ick giern beten Moorswisch!“

Dat vertelt
Moschko jun.

DEUTSCHE FEUERWEHR- EHRENMEDAILLE

(KfV OH) Mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille danken Ostholsteins Feuerwehren Bürgermeister Mario Schmidt für seine Arbeit.



Bürgermeister Schmidt ist seit dem Jahre 2001 der verantwortliche Bürgermeister für die Feuerwehren der Gemeinde Bosau. In seiner Amtszeit hat er sich stets mit Leidenschaft und sehr viel Engagement für die Belange seiner 8 Ortsfeuerwehren und der Jugendfeuerwehr eingesetzt.

In dieser Zeit ist ein Feuerwehrgerätehaus neugebaut worden, sowie diverse Modernisierungen und Umbauten realisiert worden. Er hat sich stets für eine zeitgemäße, optimale und persönliche Schutzausrüstung der Kameradinnen und Kameraden eingesetzt.

Bürgermeister Schmidt ist als Ansprechpartner bei den Feuerwehren hochgeschätzt. Mit großem politischen und menschlichem Geschick und persönlichem Einsatz sorgte er in den vergangenen fast 20 Jahren dabei stets, trotz angespannter Haushaltslage, für eine positive Entwicklung des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens in der Gemeinde Bosau.

Bürgermeister Schmidt hat sich in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen verdient gemacht.

JHV des KfV OH: Fortsetzung Seite 1

Hierzu galt es die Multiplikatorenschulungen durchzuführen und die Sprechfunkausbildung in Richtung Digitalfunk neu auszurichten. Kam. Saecker ist es mit seinem motivierten Ausbildungsteam gelungen, eine zielgerichtete und anerkannte Ausbildung aufzubauen.

Kam. Reinhard Wendt

ist 1975 in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Groß Parin eingetreten und später zur Freiwilligen Feuerwehr Bad Schwartau-Rensefeld übergetreten. In seiner aktiven Laufbahn war er mit den verschiedensten Aufgaben betraut. Von 1980 – 1991 war er Gruppenführer, von 1991 – 2000 Ortswehrführer der FF Groß Parin. Von 2002 bis 2011 war er Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Schwartau. Seit 1995 gehört Kam. Wendt der Leistungsbewertungskommission des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein an und fungiert hier seit 2004 als Stellvertreter des Kreisfachwartes Leistungsbewertung. Von 2007 bis 2014 war er zudem als Bereitschaftsführer der 4. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein tätig. Kam. Wendt wurde in seiner aktiven Dienstzeit wegen seines Fachwissens und seiner Zuverlässigkeit geschätzt. In seiner kameradschaftlichen Art hat er für einen beispielhaften Zusammenhalt in der Leistungsbewertungskommission Sorge getragen und vielen Wehren bei den Abnahmeprüfungen einen hilfreichen Rückhalt gegeben.

DEUTSCHES FEUERWEHR- EHRENKREUZ IN GOLD



HBM Horst Matzen trat 1976 in die FF Heringsdorf ein. Während seiner aktiven Dienstzeit war er Gruppenführer, Ortswehrführer und stellv. Gemeindeführer der Feuerwehren der Gemeinde Heringsdorf. Von 2000 bis 2018 war er Amtswahrführer der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Oldenburg-Land. In dieser Zeit hat er sich in hervorragender Weise für die Belange der Feuerwehren eingesetzt.

Er hat sein Fachwissen und seine Führungsqualitäten wiederholt unter Beweis gestellt. Darüber hinaus hat Kamerad Matzen viel

Augenmaß für die Notwendigkeit der Wehren und die Bedürfnisse der Gemeinden gezeigt. Kamerad Matzen ist durch seinen Fleiß und seine korrekte Art ein Vorbild für alle.

DEUTSCHES FEUERWEHR- EHRENKREUZ IN SILBER



HBM Matthias Dammer

(links im Bild) trat 1977 in die Feuerwehr Cismar ein. Dort war er von 1988 bis 2000 als Gruppenführer tätig und leitet seit dem die Feuerwehr Cismar als Ortswehrführer. Von 2012 bis 2018 war Kamerad Dammer stellvertretender Gemeindeführer der Gemeindefeuerwehr Grömitz. Von 2010 bis 2012 war er stellvertretender Zugführer im 2. Zug der 7. Feuerwehrbereitschaft Kreis Ostholstein und ist seit 2012 als Zugführer tätig. Somit folgte Matthias Dammer dem Vorbild seines Großvaters Josef Dammer und seines Vaters Heinrich Dammer in dritter Generation, die die Feuerwehr Cismar und die Gemeindefeuerwehr Grömitz zu führen und aktiv mitzugestalten. Matthias Dammer wird von seinen Kameraden durch seinen ruhigen und sachlichen Führungsstil sehr geschätzt.

BM Heinrich Klöpfer

(rechts im Bild) ist 1973 von der Freiwilligen Feuerwehr Essen zur Freiwilligen Feuerwehr Großenbrode gewechselt. Von 1982 bis 2018 hat er im Wehrvorstand insgesamt 36 Jahre das Amt des Kassensführers ausgeübt. Zusätzlich ist er seit 1991 als Kreisausbilder (Lehrgangsführer) in der Sanitätsausbildung beim KfV OH tätig.

Kamerad Heinrich Klöpfer hat sich stets über das gemeine Maß hinaus für das Feuerwehrwesen engagiert und dieses auch gelebt. Sein enormes Fachwissen in allen Bereichen des Feuerwehrwesens ist über die Grenzen der Gemeinde Großenbrode hinaus bekannt. Mit seinem Ehrgeiz, seiner Verlässlichkeit und seiner Gradlinigkeit ist er den Kameradinnen und Kameraden ein Vorbild in Haltung und Pflichterfüllung.

(Dirk Prüß)



V.l.: **Brigitte Mehl, Patrick Bönig, Jörn Lange und Matthias Krell**

(KfV OH) Innerhalb seines Aufgabenspektrums beruft der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes ehrenamtlich tätige Fachwarte. Die Kreisfachwarte unterstützen die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreiswehrführung. Nach Ablauf der sechsjährigen Amtszeit wurden ernannt:

BM Brigitte Mehl (brigitte.mehl@kfv-oh.org)
(Fachwartin für Feuerwehrseelsorge und PSNV-E)

Aufgabe der Kreisfachwartung Feuerwehrseelsorge/ PSNV-E ist es, den KfV OH bei der Durchführung der Feuerwehrseelsorge/ PSNV-E zu unterstützen, zu informieren und zu beraten. Die Fachwartung ist Ansprechpartner (-in) für das Team der PSNV-E (Psychosoziale Notfallversorgung-Einsatzkräfte). Sie ist verantwortlich für die Inhalte in Prävention (Unterricht), Begleitung und Nachsorge.

LM Matthias Krell (matthias.krell@kfv-oh.org)
(Fachwart für Musik)

Aufgabe der Kreisfachwartung Musik ist es, den KfV OH in Angelegenheiten der Feuerwehrmusik zu beraten, zu informieren und zu unterstützen. Die Fachwartung ist Ansprechpartner(-in) der musiktreibenden Züge im KfV OH und vertritt den KfV

OH bei der Zusammenarbeit mit übergeordneten Organisationen.

LM Jörn Lange (joern.lange@kfv-oh.org)
(Fachwart für Sprechfunk)

Aufgabe der Kreisfachwartung Sprechfunk ist es, den KfV OH in Angelegenheiten des Sprechfunks zu beraten, zu informieren und zu unterstützen. Sie ist Ansprechpartner (-in) für die Feuerwehren und Lehrgangsgangleitung für die Ausbildungssparte Sprechfunk.

HBM Patrick Bönig (patrick.boenig@kfv-oh.org)
(Fachwart für Sicherheit)

Aufgabe der Kreisfachwartung Sicherheit ist es, den KfV OH bei der Durchführung der Unfallverhütung zu unterstützen, zu informieren und zu beraten. Sie kümmert sich besonders um die Sicherheit und Gesundheit der Kameraden und um Zusammenkünfte der örtlichen Sicherheitsbeauftragten.

Kreiswehrführer Thorsten Plath wünschte den Ernannten bei der Ausübung der Funktion viel Freude und eine stets glückliche Hand. Den ausgeschiedenen Vorgängern Andrea Kaacksteen (Musik), Uwe Saecker (Sprechfunk) und Oliver Baum (Sicherheit) dankte er ausdrücklich für ihre geleistete Arbeit.

(Text/ Bild: Dirk Prüß)

D I E N S T - J U B I L Ä U M

(KfV OH) Dankbar ist der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein den vielen Ehrenamtlichen, die die Arbeit des KfV OH unterstützen. Bei Kam. Sebastian Papke (FF Neustadt i.H.) und Kam. Timm Rosburg (FF Ahrensböök) bedankte sich Kreiswehrführer Thorsten Plath ausdrücklich.

Sebastian Papke ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Mitglied des Kreisjugendfeuerwehrausschusses tätig.

Timm Rosburg ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für Truppführung tätig.

(Dirk Prüß)

N E U W A H L

(Eutin) Die Gemeindefeuerwehr Eutin hat mit Marco Wriedt einen neuen Gemeindeführer gewählt.

Kam. Wriedt war bislang stellv. Gemeindeführer und löst Heino Kreutzfeldt ab, der sich nach 18-jähriger Tätigkeit nicht wieder zur Wahl stellte.

(Dirk Prüß)

F T Z - S C H L Ä U C H E -

(FTZ OH) Die Schlauchwaschhalle und die Schlauchwaschanlage der FTZ OH wird vom

15.04.—24.05.2019

saniert bzw. erneuert.

Während dieses Zeitraumes können keine Schläuche gewaschen werden. Unter Umständen wird es also zu Engpässen kommen. Die Feuerwehren werden gebeten, in diesem Zeitraum nach Möglichkeit von Schlauchtäuschen abzusehen. (Dirk Prüß)



(LFV) Zum alljährlichen Empfang für Bundeswehr, Zoll, Polizei, Feuerwehr und weiteren Katastrophenschutzeinheiten lud Landtagspräsident Klaus Schlie ins Kieler Hotel Maritim.

Unter den über 300 Gästen waren auch 23 Vertreter der Feuerwehren mit Landesbrandmeister Frank Homrich an der Spitze. Schleswig-Holstein sei das Bundesland mit

den meisten Ehrenamtlichen, sagte Schlie im Interview mit NDR-Politikredakteur Stefan Böhnke. „Das muss ja einen Grund haben“, so Schlie, der damit auf das gute politische Verhältnis zu den Organisationen und Rahmenbedingungen anspielte. „Vielen Dank, dass Sie alle für die Sicherheit in unserem Land sorgen“, fügte der Landtagspräsident hinzu.

(Auszug/ www.lfv-sh.de)

ERSTE HILFE- WOCHENENDE



(Scharbeutz) "Es hat richtig Spaß gemacht", sagen die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Scharbeutz, als sie Sonntagnachmittag wieder zu Hause sind.

Erneut stand der jährliche Erste-Hilfe-Kurs der Jugendfeuerwehr Scharbeutz auf dem Plan. "Wir führen aber nicht nur den Erste-Hilfe-Kurs durch, sondern verbinden diesen Kurs gleichzeitig mit einer Übernachtung und Rahmenprogramm im Feuerwehrhaus", so der Jugendwart Marc Rollmann der Feuerwehr Scharbeutz.

„16 Unterrichtseinheiten standen auf dem Rahmenlehrplan, die Theorie wurde durch die praktischen Maßnahmen gut belebt“, so Ausbilder René Konietzny von der Firma branduno, welche Mitarbeiter und Material für die Jugendlichen gerne zur Verfügung stellte.

„Abgerundet wurde der 24-stündige Aufenthalt im Gerätehaus durch Sport, Spiele und gemeinsames Essen. Am Samstagabend wurde dann durch die Ausbilder noch ein Nachtmarsch mit verschiedenen Stationen ausgearbeitet und durchgeführt.“

Der Erste Hilfe Grundkurs ist der solide Baustein in der Ausbildung aller Feuerwehrangehörigen und für die Jugendlichen von besonderer Bedeutung, denn der Kurs ist Grundlage zur Absolvierung der begehrten Jugendflamme, ein Leistungsabzeichen.



Ehrungen bei der Kreisjugendfeuerweherversammlung (Foto: St. Perner)

(KFV OH) Die Jugendfeuerwehren gelten als wichtigste Nachwuchsquelle der Freiwilligen Feuerwehren. Um so erfreulicher, dass sich die Zahl der Mitglieder in Ostholsteins Jugendfeuerwehren um 50 erhöht hat.

Die 42 Jugendfeuerwehren in Ostholstein zählen jetzt 228 Mädchen und 637 Jungen. In der Summe sind damit 865 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren aktiv. Ostholsteins Jugendfeuerwehren blicken somit auf den höchsten Mitgliederbestand seit zehn Jahren zurück.

40 Kameradinnen und Kameraden sind in den Dienst der Einsatzabteilungen übergetreten und verstärken nun die Feuerwehren in Ostholstein im täglichen Einsatzdienst. Kreisjugendfeuerwehrwart Alexander Wengelewski: „65 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehren verlassen, weil sie keine Lust mehr hatten. Diese Zahl bedarf der genauen Betrachtung und muss kontinuierlich sinken.“ „Keine Lust“ sei oft ein pauschaler Grund für Nichtigkeiten, die durch kommunikative Menschenführung beseitigt werden kann. Hierzu werden von Seiten der Kreisjugendfeuerwehr und der Landesjugendfeuerwehr hervorragende Seminare zur Konfliktbewältigung angeboten.

Wengelewski stellte fest, dass viele unserer Jugendfeuerwehren Mitglieder mit Migrationshintergrund haben. Somit wird ein wertvoller Beitrag zur Integration junger Menschen in unsere freiheitlich demokratische

Grundordnung geleistet. Erfreulich ist auch die problemlose Inklusionsarbeit der Jugendfeuerwehren. Immer häufiger kann Jugendlichen mit Behinderungen nach erfolgreicher Gemeinschaftsleistung die Leistungsspange oder Jugendflamme verliehen werden.

Wiedergewählt wurden der Jugendgruppenleiter Niklas Markmann, der Fachbereichsleiter für Finanzen, Stefan Sohrweide, und die Fachbereichsleiterin für Jugendarbeit, Maria Klein. Zum neuen Fachbereichsleiter für Bildung wurde Corwin Rudnik und zur neuen stellvertretenden Kreisjugendgruppenleiterin wurde Julia Lucas gewählt.

Mit der Leistungsspange der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr wurden geehrt:

Bronze: Kai Eggert (Betreuer JF Ahrensböck), Stephan Perner (Fachbereichsleiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit), Sascha Seehase (Jugendfeuerwehrwart JF Manhagen).

Silber: Heike Hiller (stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin JF Bad Malente-Gremsmühlen), Matthias Gradert (Jugendfeuerwehrwart JF Riepsdorf), Lars Schäckermann (Fachbereichsleiter Schriftführung im KJFA) und Alexander Wengelewski (Kreisjugendfeuerwehrwart).

Gold: Hartwig Bauer (Jugendfeuerwehrwart JF Amt Oldenburg-Land).

Feuerschutzsteuer: Neue Förderrichtlinie OH

(KFV OH) Die neue Kreisrichtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens im Kreis Ostholstein wurde jetzt eingeführt. Sie gilt ab 2019.

Die Richtlinie ersetzt die bisherigen Regelungen aus dem Jahre 2012, die zum Ende letzten Jahres auslief. Der Kreis Ostholstein und der Kreisfeuerwehrverband hatten bereits letztes Jahr die neue Kreisrichtlinie unterschiftreif erarbeitet, doch die Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens des Landes Schleswig-Holstein vom 29.10.2018 machte eine erneute Überarbeitung erforderlich.

Hintergrund waren insbesondere die Vorgaben des Landes über die Höhe der Fördersätze, die es in der Form bislang nicht gab. Demnach erhöhen sich die vom Kreis vorgesehenen Fördersätze

- um weitere fünf Prozentpunkte, soweit die Durchführung der Ausschreibung einem fachkundigen externen Dritten übertragen wird,
- um fünf Prozent bei gemeinsamer Beschaffung durch mehrere Kommunen,
- um 10 Prozentpunkte bei Verwendung eines vom MILI SH veröffentlichten Leistungsverzeichnisses und der entsprechenden Mustermatrix.

In der Summe kann eine Kommune also bereits einen Fördersatz erreichen (nämlich 20%), der selbst in der Höhe in der ursprünglichen Entwurfsfassung der Kreisrichtlinie nicht vorgesehen war. Für einzelne Kommunen hätten sich quasi Fördersätze von bis zu über 45 % ergeben. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel aus der Feuerschutzsteuer hätten dann jedoch nicht gereicht.

Fördersätze

Mit der jetzigen Kreisrichtlinie 2019 werden die vorgegebenen Fördersätze des Landes berücksichtigt. Dazu gerechnet werden Fördersätze, die sich aus der jeweiligen Finanzkraft der Gemeinde ergeben. Die Fördersätze sind von 7,5 % (für die finanzstärksten Gemeinden) bis hin zu 17,5 % für die finanzschwächsten Gemeinden gestaffelt.

Der jeweilige Gesamtfördersatz wird auf Kostenhöchstbeträge angerechnet. Die Kostenhöchstbeträge wurden ebenfalls mit der Kreisrichtlinie festgesetzt. Fahrzeugbeschaffungen werden nur bis max. dieser Kostenhöchstbeträge gefördert. Kosten, die

diese Höchstbeträge überschreiten, sind in der Konsequenz von der Gemeinde selbst zu finanzieren.

Prioritätenliste

Die förderfähigen Fahrzeuge und Geräte werden in einer Prioritätenliste aufgeführt, anhand derer sich bemisst, welche Fahrzeuge (gem. Feuerwehrbedarfsplan) und Geräte vorrangig gefördert werden. Die jeweilige Notwendigkeit wird im Einvernehmen mit der Kreiswehrführung beurteilt. Vorrangig gefördert werden Maßnahmen des Kreises und dann nachfolgend Löschfahrzeuge, Rüstwagen, Hubrettungsfahrzeuge, ... Generell gefördert werden beispielhaft auch Wärmebildkameras, MTW/MZF, Nachschubfahrzeuge, hydraulische Rettungsgeräte, Dienst- und Schutzkleidung für Jugendfeuerwehr oder auch sonstige Feuerwehrgeräte. Dabei muss bedacht werden, dass eine Förderung nur vorbehaltlich ausreichender Fördermittel in Frage kommt. Sofern allein durch Fahrzeugförderungen die Fördermittel ausgeschöpft sind, wird es für Feuerwehrgeräte eine Förderung nicht geben können.

Alte Kreisrichtlinie

Ende des Jahres 2018 hat die Förderrichtlinie aus dem Jahre 2012 ihre Gültigkeit verloren. Die Förderrichtlinie hatte seinerzeit der Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein initiiert und wurde erst nach bemerkenswerten Meinungsaustauschen vom Kreis Ostholstein eingeführt.

2018 war für die Gemeinden die letzte Möglichkeit von diesen Fördersätzen zu profitieren. Dementsprechend hoch war auch das Antragsaufkommen. Nach der Bestätigung der Notwendigkeit seitens des Kreiswehrführung konnte der Kreis Ostholstein 26 Anträge in den Verteilungsplan für 2018 aufnehmen. Allein für diese Fördermaßnahmen beträgt die Fördersumme 1,5 Mio. Euro.

Insgesamt war das Förderprogramm erfolgreich, denn damit konnten gezielt Löschfahrzeuge mit einem Alter von über 20 Jahren gefördert und ersetzt werden. Bezeichnend ist, dass die damalige Rechnung aufgegangen ist. Die über den Geltungszeitraum 2012 bis 2018 vereinnahmten Fördermittel aus der Feuerschutzsteuer reichten gerade aus, um alle genehmigten Anträge bedienen zu können.

(Dirk Prüß)

KAMERADSCHAFTS- HILFE IM KFV OH

(KFV OH) Die Bilanz für das Rechnungsjahr 2018 legte der stellv. Kreiswehrführer Michael Hasselmann auf der Delegiertenversammlung der Kameradschaftshilfe vor.

In 2018 wurden 62 Sterbefälle (Vorjahr 53) abgewickelt und somit 24.800 € ausgezahlt. Unterm Strich schloss das Rechnungsergebnis mit einem Soll-Fehlbetrag von 3.085,71 € ab.

Die Kassenprüfer Bastian Bendfeldt (FF Riepsdorf) und Patrick Bönig (FF Pönitz) bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass dem Vorstand und Geschäftsführung Entlastung erteilt wurde.

Die Kameradschaftshilfe zahlt im Todesfall als finanzielle Unterstützung ein Sterbegeld von 400,00 €. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Mitglied jährlich 6,00 € und wird meist aus der Kameradschaftskasse der Wehren gezahlt. In etlichen Fällen übernehmen die Gemeinden den Beitrag. (Dirk Prüß)

DFV - BEIRAT



(DFV) Drei ehemalige Minister verstärken künftig den Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes. Unter ihnen Stefan Studt (Landesinnenminister Schleswig-Holstein a.D.).

„Ich freue mich sehr über diese aktive Unterstützung! Wir erweitern unsere Netzwerke stetig weiter; hierzu sind ‚Türöffner‘ unverzichtbar“, dankte DFV-Präsident Hartmut Ziebs. (DFV)



STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 164 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Februar 2019 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 246 Feuerwehren eingesetzt.

Insgesamt kam es zu 32 (19,5 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 1 Großbrand, 4 Mittelbrände und 27 Kleinbrände.

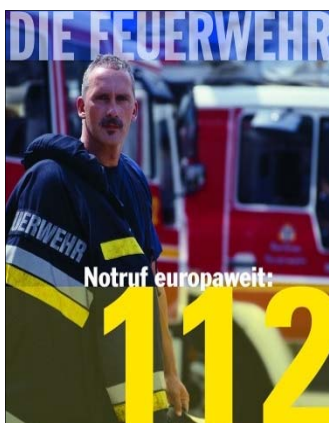
In 31 (15,3 %) Fällen handelte es sich um Fehlalarmierungen. 23 Fehlalarmierungen wurden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

26mal (15,9 %) wurden die Feuerwehren zu Türöffnungen alarmiert. 25mal wurde zumindest eine hilflose Person in der Wohnung vermutet.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Scharbeutz (21), der Stadt Eutin (19) sowie der Stadt Neustadt i.H. (18) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehr Neustadt i.H. (18), Eutin (16) sowie die Feuerwehr Bad Schwartau-Rensefeld (13).

(Dirk Prüß)



(KfV OH) Etwas ruhiger als die Vormonate erwies sich der Februar 2019. 164 Einsätze zählten Ostholsteins Feuerwehren insgesamt.

Großalarm für die Feuerwehr und den Rettungsdienst in Neustadt. Im Kellerbereich einer Klinik, wo mehrere Stationen untergebracht sind, kam es zu einem Feuer. „Nach der ersten Erkundung war klar, dass es dort im Keller brennt.“, sagt Einsatzleiter Alexander Wengelewski von der Feuerwehr Neustadt. Laut Wengelewski war die Kellertür bereits heiß. Sofort begann man mit der Brandbekämpfung und parallel dazu mit der Evakuierung der Stationen. Das Feuer konnte schnell lokalisiert werden und wurde durch Einsatzkräfte unter Atemschutz gelöscht. Einsatzkräfte der Feuerwehr und ein Großaufgebot an Rettungsdienst hatten die Stationen evakuiert. Die Patienten konnten in einem Nebengebäude sicher untergebracht werden. Die Feuerwehr pustete mit Hochdrucklüftern den Rauch aus dem Kellerbereich.

Ein Hotel ist in Malente bei einem Feuer im Obergeschoss völlig zerstört worden. Dabei wurden etliche Zimmer, das Restaurant, Küche und Rezeption in Mitleidenschaft gezogen bzw. zerstört. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr Bad Malente-Gremsmühlen war schnell klar, dass Feuerwehren nach zu alarmieren waren. Zunächst war nur eine Rauchentwicklung in der gesamten Breite des Hotels erkennbar. Ein Erkundungstrupp ging unter Atemschutz zur Erkundung vor und ging auf Grund der Temperaturentwicklung und Rauchdichte von einem Feuer im Dachboden aus. Da der Angriffstrupp jedoch keinen Feuerschein oder Reaktion der Wärme-

bildkamera ausmachen konnte, wurde das 3. Obergeschoss erkundet. Die Rauchentwicklung nahm ständig zu und schließlich konnte der Brandherd in der Zwischendecke des zweiten und dritten Geschosses entdeckt werden. Die Decke des Obergeschosses war bereits instabil und später kam es dann auch zu Einstürzen. Zur Brandbekämpfung wurden zunächst zwei, später drei Abschnitte gebildet. Hier waren jeweils die Feuerwehren Malente, Eutin und Plön mit ihren Drehleitern im Einsatz, später auch der Gelenkmast aus Scharbeutz. Die Wasserversorgung musste zum Teil aus weiter entfernten Löschwasserentnahmestellen zugeführt werden. Nach 11 Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Neun Feuerwehren waren im Einsatz.

Die Feuerwehr Niendorf/Ostsee wurde alarmiert, weil bei Erdarbeiten eine alte Gasleitung angeschnitten wurde. Der Bereich wurde abgesperrt und der ZV Ostholstein dichtete die Leckstelle mit einer Muffe ab. Die mitalarmierte Erkundungseinheit der FF Bad Schwartau konnte den Einsatz abbrechen.

Bei einem weiteren Feuer in Neustadt wurde die Feuerwehr zu einem Campingplatz gerufen. Bei Ankunft der Feuerwehr standen 2 Wohnwagen inkl. der Vorzelte in Vollbrand; Gasflaschen piffen bereits ab. Die Brandbekämpfung wurde unter Einsatz von Schaummittel vorgenommen. Insgesamt wurden 9 Gasflaschen aus dem Gefahrenbereich entfernt. Nach eineinhalb Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Polizei sperrte den betroffenen Bereich ab. Umliegende Wohnwagen wurden durch die Wärmestrahlung beschädigt.

(Quellen: Arne Jappe (arj), D. Prüß)

ERREICHBARKEITEN**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSU****0173 / 6180390**

Über diese Nummer sind Kreisfachwartin Brigitte Mehl und auch Eike Pietzner erreichbar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83
Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine
Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Herr René Thomsen (04521/8268064 oder 0171/9947520) und
- Herr Kai Prokoph (04521/788-224)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 655 97-50
Fax 04363 / 655 97-80
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

**B E F Ö R D E R U N G E N**

Vom Kreiswehrführer wurden im Februar 2019 befördert:

Jan-Täve Albert- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Burg auf Fehmarn zum OLM

Michael Behrens- Mitarbeiter der TEL Ostholstein zum OLM

Jörg Böckenhauer- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eutin zum OBM

Sebastian Budde- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Bichel-Wöbs-Löja zum OLM

Michael Colari- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuratjensdorf zum HLM***

Christian Duggen- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Landkirchen zum BM

Sascha Hasselmann- Sachgebietsleiter S6 der TEL Ostholstein zum HBM**

Raphael Kohn- Mitarbeiter IuK FüStab OH zum OLM

Kevin Kühl- stellv. Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Burg auf Fehmarn zum HLM**

Kai-Peter Liedtke- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Kellenhusen zum OLM

Hannes Maaß- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Landkirchen zum OLM

Henrik Nitz- Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schürsdorf zum OBM

Steven Paulsen- Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Röbel zum HLM***

Tim Pichura- Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensböck zum HBM**

Florian Pommer- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Fassendorf zum OLM

Tim Pommerenk- stellv. Ortswehrführer der FF Giddendorf-Seegalendorf-Gremersdorf zum HLM**

Torben Reuß- Mitarbeiter IuK FüStab OH zum OLM

Jacob Revenstorf- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Grömitz zum OLM

Janus Röschmann- stellv. Zugführer des 2. Zuges der 4. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum HLM***

Axel Scheel- stellv. Zugführer des 1. Zuges der 8. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum HLM***

Matthias Schildknecht- Bereitschaftsführer der ABC-Feuerwehrbereitschaft OH zum HBM***

Dietmar Schnatter- Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Fassendorf zum BM

Carsten Schulz- stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Manhagen zum HLM**

Michael Stöhlmaker- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensböck zum OBM

Sönke Thomsen- stellv. Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Burg auf Fehmarn zum HLM**

Andreas Werner- Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dänschendorf zum BM

Torsten Westphal- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hassendorf zum HLM***

Thomas Witt- stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gießelrade zum HLM**



Auf der Jahreshauptversammlung des KfV OH am 09.02.2019 wurden befördert:

Sven Becker- Zugführer des 3. Zuges der 4. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum BM

Axel Behnk- stellv. Amtwehrführer der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Oldenburg Land zum HBM**

Janek Behnk- Ortswehrführer der FF Giddendorf-Seegalendorf-Gremersdorf zum BM

Christoph Dreyer- Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gremersdorf zum HBM**

Markus Newe- stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gremersdorf zum BM

Katja Weichert- stellv. Ortswehrführerin der Freiwilligen Feuerwehr Bad Malente-Gremesmühlen zur OBM